Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 9 (1966)

Vorwort: Vorwort

Autor: Binggeli, Val.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT

Die Beweggründe der Heimatforschung sind zwiefacher Art: Zur wissenschaftlichen Neugier, zum Erkenntnisdrang, tritt hier die Zuneigung wurzelhafter Vertrautheit. Die Vielfalt in der Heimatkunde — wovon auch der vorliegende 9. Band des Jahrbuchs wieder Spiegel zu sein versucht —, wie die leitende Doppelidee münden letztlich in die Einheit des Sprangerschen Worts: «In der Heimatkunde durchleuchten wir unsere Liebe mit Erkenntnis.»

Umgekehrt kann das Heimatgefühl vertieft werden durch vertiefte Erkenntnis, und wie legt gerade dazu echte Heimatkunde unserer Jugend guten Grund. Wo Eltern und Schule auf solchem Wege wirken, in aller einfachen Natürlichkeit, im kleinen Einzelfall des Alltags, ist Wesentliches zu Hänschens Lebensgrundlage gewonnen, wo später patriotische Beeinflussung Hansen nimmer derart packt.

Denn ein feiner Ton aus Jugendgefilden dringt meist in geheimste Seelenkammern durch, vaterländischer Trompetenschall oft bloss in die Ohren. Und wenn mich ebenjetzt mein Kleiner beim Schreiben stört mit einem schönen grüngestreiften Stein aus dem Garten, so hat — dass nicht, wie vielmals, die hohen zu hohlen Worten werden — die Ehre des Vorworts zu warten, nicht das Kind. —

Die Einführung zu jedem Jahrbuch hat einteils auch den Zweck, für den Landesteil und die Herausgabe-Vereinigung Splitter des Jahrrings aufzuheben. So ist zum letztjährigen nachzutragen die Todesnachricht des Lokalhistorikers Hans Käser, Walterswil, dessen eigenständige Gestalt hier noch zu würdigen sein wird.

Gedanken ganz besonderer Verbundenheit gehören sodann unserem verehrten J. R. Meyer, dem im vergangenen April verstorbenen Langenthaler Historiker. Seine wissenschaftlichen Verdienste und seine Beziehungen zum Jahrbuche kommen in diesem Band zur Sprache; geplant ist zudem eine Gedenkschrift im Rahmen der nächsten «Langenthaler Heimatblätter».

Zu einem dritten, beachteten Manne weisen die Gedichte des heurigen Jahrbuchs: Hans Zulliger, der Lehrer von Ittigen, ein gebürtiger Oberaargauer, dürfte als Psychologe der weltbekannteste Schweizer Schulmeister unserer Zeit gewesen sein.

Der diesjahr Vorwortbeauftragte freut sich insbesondere, einen Band mit bedeutsamen geographisch-naturkundlichen Beiträgen einleiten zu dürfen. So sprengt das wissenschaftliche Gewicht des Original-Artikels über Steinhof und Steinenberg — der dennoch im wahrsten Sinne heimatkundlichen Geist atmet — das Lokale weit. Und wir haben K. L. Schmalz, Bolligen, der mütterlicherseits von Bleienbach stammt, herzlich zu danken für seine langjährige Bearbeitung der landschaftlichen und geschichtlichen Quellen. Dazu stellt sich das diesjährige Titelbild, das wir Willy Flückiger, Bern, verdanken, der gebürtig ist von Auswil.

Viel stille Arbeit im freundschaftlichen Team des Jahrbuchs geht jeweils dessen Erscheinen voran. Und hier sei einmal ein Sonderdank Karl H. Flatt gesagt, der als Sekretär die treibende Kraft unseres Rades darstellt. Dank gilt ferner den Mitarbeitern im wichtigen Hintergrunde des Finanz- und Werbewesens. Schliesslich bleibt uns, zu danken den Autoren für die inhaltlichen, den Subvenienten für die finanziellen Beiträge, und zu hoffen, auch dieser Band des Jahrbuchs leiste wieder sein klein Teil an das geistige Leben unsres Oberaargaus.

Langenthal, September 1966 Val. Binggeli

Redaktionskommission

Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Präsident
Dr. Valentin Binggeli, Langenthal
Karl H. Flatt, Wangen a. d. Aare, Sekretär
Otto Holenweg, Ursenbach
Hans Indermühle, Herzogenbuchsee
Werner Staub, Herzogenbuchsee
Karl Stettler, Lotzwil

Geschäftsstelle: Hans Indermühle, Herzogenbuchsee